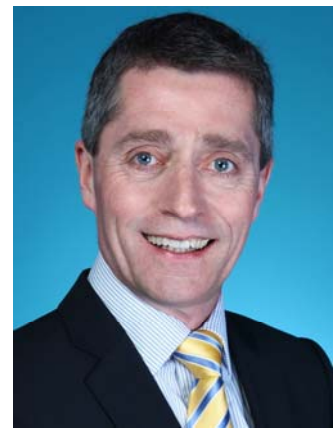


Ihr Direktkandidat für Reinbek-Hinschendorf Wahlkreis 9



Bernd Uwe Rasch

Liebe Reinbeker Bürgerin, lieber Reinbeker Bürger,

am 26. Mai 2013 finden die Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein statt. Dabei werden in Reinbek die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und ein neuer Kreistag gewählt.

Vor zehn Jahren habe ich mich zum ersten Mal zur Wahl gestellt, weil ich mich in dieser Stadt sehr wohl fühle, jedoch überzeugt bin, dass eine sachorientierte Kommunalpolitik in vielen Bereichen weitere Verbesserungen für Reinbeks Bürger bewirken kann. Diese Auffassung hat sich bestätigt. Weil ich als Fraktionsvorsitzender der Reinbeker Liberalen leider feststellen musste, dass sich nicht wenige in der Politik agierende Menschen durch ideologisch motivierten Starrsinn selbst in ihrem Denken einschränken, will ich frei von derartigen Schranken als Vertreter Ihrer Interessen und Stimme der Vernunft weiter in der Stadtverordnetenversammlung mitwirken. Deshalb trete ich erneut als Spitzenkandidat der Reinbeker FDP an.

Ich bin 1960 im Südharz geboren und im Kreis Celle aufgewachsen. Nach zwölf Jahren Dienstzeit bei der Bundeswehr mit Studium des Bauingenieurwesens wohne ich seit 1990 in Reinbek. Hierher gezogen hat mich der hohe Freizeitwert Reinbeks als Stadt im Grünen. Diesen will ich für alle Bürger und Generationen Reinbeks bewahren.

Ich arbeite als Einkaufsleiter in einem weltweit tätigen Bauunternehmen, bei dem ich seit 1990 in verschiedenen Funktionen beschäftigt bin. Ich bin Vater einer volljährigen Tochter. Nach dem viel zu frühen Krebstod meiner ersten Frau im Jahr 2008, lebe ich nun glücklich in einer neuen Partnerschaft, wodurch ich neue Kraft und Lebensmut gewonnen habe. In meiner Freizeit betreibe ich Ausdauersport. Und neben dem Standardtanz hat in den letzten zehn Jahren die ehrenamtliche Tätigkeit in der Kommunalpolitik einen großen Teil meines Privatlebens bestimmt.

Viele von Ihnen haben in dieser Zeit meine halbjährlich erscheinenden Informationsblätter erhalten. Sie erhielten dadurch einen Eindruck, wie ich die Kommunalpolitik verstehe und welche Themen die Reinbeker FDP verfolgt. Wir können auf einige Erfolge zurückblicken.

Die Neustrukturierung des Kulturbereiches mit der Konzentration auf das Reinbeker Schloss als kulturellem Zentrum, die Sanierung der Uwe-Plog-Halle bei gleichzeitiger Neugestaltung der Zusammenarbeit mit der TSV Reinbek, der Neubau von Klassenräumen für die Sachsenwaldschule, die Sanierung der Gertrud-Lege-Schule sowie die neue Betriebsform des Freizeitbades Reinbek sind nur eine kleine Auswahl an Themen, die im wesentlichen von den Vorschlägen der Reinbeker Liberalen bestimmt waren. Oft waren die Liberalen die ausgleichende Kraft, die einen tragfähigen Kompromiss erarbeitet hat. Diesen Weg wollen wir weiter gehen. Viele andere Punkte, die mir am Herzen liegen, konnten jedoch aufgrund der Mehrheitsverhältnisse und der ideologisch eingeschränkten Sichtweise einiger Kommunalpolitiker nicht umgesetzt werden.

Folgende Bereiche sollen bestimmend sein für die liberale Politik der nächsten Jahre:

- ❖ **Familienpolitik** unter Einbeziehung aller Generationen bildet die Grundlage unseres Handelns:
 - Schulen und Kindertagesstätten müssen jegliche Unterstützung der Stadt erhalten.
 - Die Schullandschaft ist nach sachlicher Abwägung aller relevanten Aspekte mit dem Blick auf langfristige Qualitätserhaltung und Qualitätsverbesserung zum Wohl der Kinder, Eltern und Lehrer weiter zu entwickeln.
 - Das Reinbeker Sachsenwald-Gymnasium muss daher aus unserer Sicht erhalten und gefördert werden. Für die Gemeinschaftsschule in Reinbek ist ein Oberstufenangebot zu schaffen, um in Reinbek mehrere Wege zum Abitur anzubieten. Eine Kooperation mit dem Gymnasium halten wir auf diesem Gebiet für sinnvoll.
 - Ein Gesamtkonzept zur Seniorenbetreuung in Reinbek ist zu erarbeiten. Ein erfüllter Lebensabend in den eigenen vier Wänden oder in neuen Wohnformen ist wichtiger als der Bau weiterer Seniorenheime.

- ❖ Mit einer soliden **Finanzpolitik** wollen wir die weitere Entwicklung in Reinbek sicher stellen:
 - Bei politischen Entscheidungen sind die langfristigen finanziellen Folgen zu berücksichtigen und in Kostenvergleiche mit einzubeziehen.
 - Erhaltungsinvestitionen sind rechtzeitig durchzuführen: ständiges Verschieben kostet dauerhaft Geld.
 - Ein Energiemanagement für die städtischen Gebäude ist zügig einzuführen und die energetische Optimierung der städtischen Einrichtungen endlich voranzutreiben.
 - Eine intensive Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zur gemeinsamen Nutzung von Einrichtungen und Ausstattungen vermeidet unnötige Doppelausgaben. Dazu ist eine faire Zusammenarbeit, bei der Geben und Nehmen gerecht verteilt sind, erforderlich.
 - Die langfristig kostengünstigste Lösung für die Feuerwache in Alt-Reinbek ist der Neubau an anderer geeigneter Stelle. Hier sind Entscheidungen überfällig

- ❖ Der **Umwelt- und Klimaschutz** soll eine zentrale Rolle bei allen zukünftigen Entscheidungen spielen:
 - Die Abwägung der Vor- und Nachteile einer Maßnahme anhand einer Umweltbilanz, die den Lebenszyklus berücksichtigt, muss zum Standard für Politik und Verwaltung werden.
 - Die Neuausweisung von großflächigen neuen Wohnbaugebieten auf der grünen Wiese lehnen wir ab. Reinbeks Stadtteilstruktur wollen wir erhalten.
 - Das private Engagement der Bürger im Bereich des Umweltschutzes ist zu würdigen und zu fördern, statt weiterhin auf unsinnige und ausufernde staatliche Regelungen zu setzen.

Die Gängelung und Einschränkung der Bürger durch immer neue Vorschriften und Regeln auf kommunaler Ebene wollen wir eindämmen. Die **Bürgerrechte**, vor allem bei politischen Entscheidungen, wollen wir stärken. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass dies bitter notwendig ist.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter **www.fdp-reinbek.de**.

Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Denn Personen mit all ihren Stärken und Schwächen – und nicht Parteien – bestimmen die Politik vor Ort. Welche Person Sie vertritt, bestimmen Sie!



Bernd Uwe Rasch
Schaumanns Kamp 2d
21465 Reinbek
Telefon: (040) 727 95 82
rasch@fdp-reinbek.de